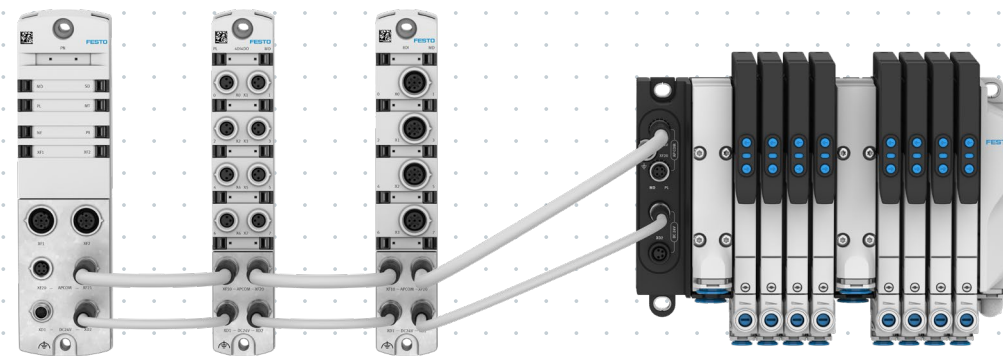




Dezentrales Remote-I/O-System CPX-AP-I



Highlights

- Ultraleicht und kompakt, trotzdem sehr robust
- IO-Link Master und Festo IO-Link Tool
- Kurze Buszykluszeiten bis zu 250 µs
- 2 kByte E/A-Prozessdaten
- Bis zu 80 Module inklusive Businterface in Linien-topologie, auf eine oder zwei Linien verteilt
- Kabellängen bis zu 50 m zwischen den Teilnehmern
- Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis in Kombination von Ventilinseln und dezentralen I/Os

Mit dem neuen I/O-System in IP65/IP67 lassen sich leistungsstarke E/A-Module und bestehende Ventilinselanschlaltungen in die wichtigsten Hostsysteme integrieren. Basierend auf der innovativen AP-Systemkommunikation von Festo und offen für Marktstandards, macht CPX-AP-I die Kommunikation vom Werkstück bis in die Cloud durchgängig – maßgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse!

Technologisch herausragend

Eine Buszykluszeit von bis zu 250 µs und eine Nettodatenrate von 200 Mbit Full Duplex machen CPX-AP-I echtzeitfähig und lassen bis zu 2 kByte E/A-Prozessdaten zu. Ideal für schnelle und synchrone Prozesse. Das äußerst flexible System ist einfach skalierbar mit Kabellängen bis zu 50 m. Last- und Logik-Spannungsversorgung sind galvanisch getrennt, womit Zwischeneinspeisungen, Spannungszonen oder sicheres Abschalten der Lastspannung möglich sind.

Willkommen in der AP-Welt

Mit CPX-AP-I können Sie bis zu 80 Module, inklusive Businterface, an die gängigen Steuerungssysteme anbinden. Auch bestehende Ventilinseln lassen sich einfach im System integrieren. Die Anbindung an das IoT-Gateway, die einfache Einbindung und Parametrierung von IO-Link Devices, ein Webserver und zukünftig der erweiterte Funktionsumfang mit der Software Festo Automation Suite machen Ihr System fit für eine durchgängige Connectivity!



Weiterführende Informationen:

Elektrische Automatisierung
> <https://www.festo.com/ea>

Produktseite

> <https://www.festo.com/cpx-api>
Online Shop
> [Elektrische Peripherie online](#)

Engineering Tools

> [Festo Automation Suite](#)
> [Engineering Tools](#)
> [Connectivity Finder](#)

Support Tools

> [Konzipieren und konstruieren](#)
> [Montieren und in Betrieb nehmen](#)
> [Betreiben und modernisieren](#)



Das System CPX-AP-I

Jede Menge Vorteile für Sie!

Das Remote-IO ist kompatibel mit allen marktüblichen Host-Systemen und mit seinen bis zu 80 Modulen flexibel in Anwendungen jeder Größenordnung integrierbar. Durch seine Echtzeitfähigkeit und die kurzen Buszyklen ist CPX-AP-I für schnelle Fertigungsprozesse und Hochgeschwindigkeits-Datentransfer geeignet. Im Design robust und zugleich kompakt und ultraleicht, eignet es sich für Montagemaschinen mit limitiertem Bauraum.

Perfekt geeignet auch für Handhabungs- und Werkzeugwechselsysteme oder in bewegten Anwendungen, z. B. am Roboter-Frontend, bei denen geringes Gewicht und minimaler Installationsplatz gefordert sind. Auch in Anlagen und der Intralogistik, bei denen es auf große Abstände ankommt, kann CPX-AP-I mit einer Kabellänge von bis zu 50 m zwischen den einzelnen Modulen glänzen.

Feldbus-Kommunikation

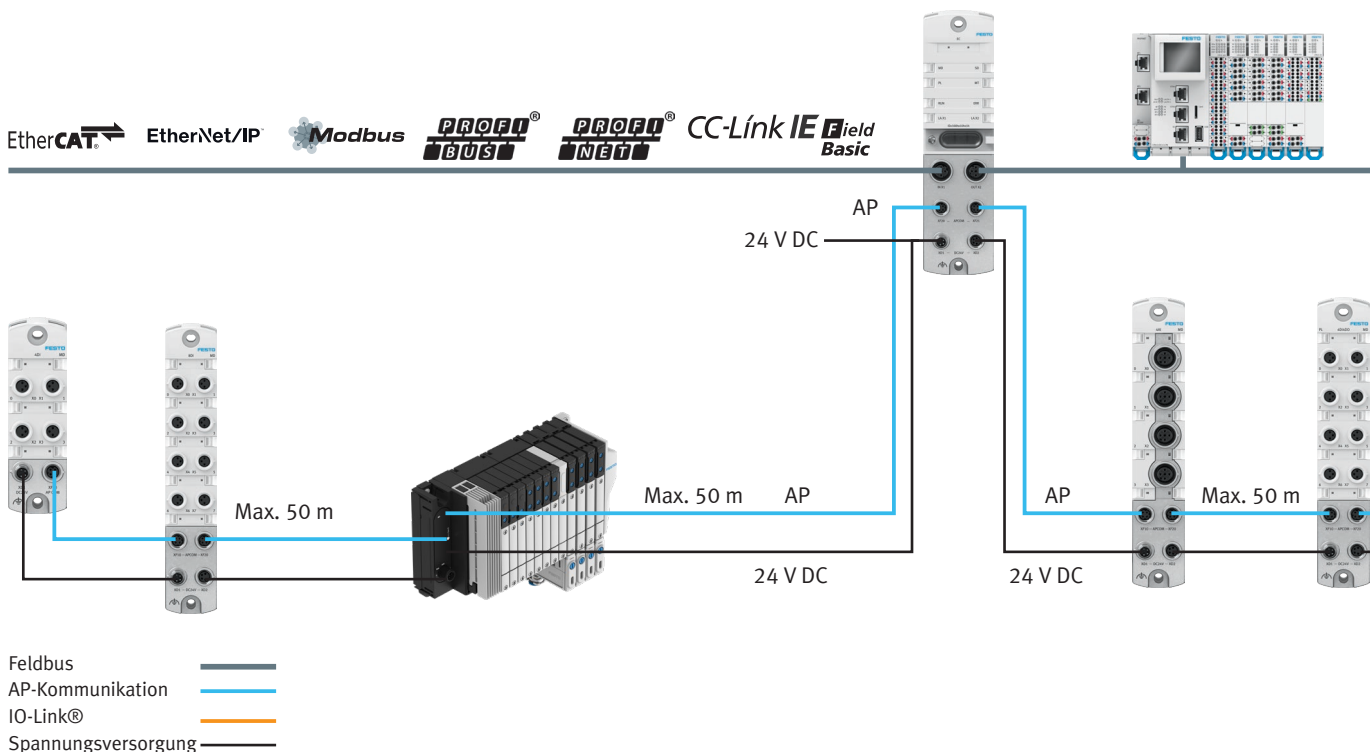
Das Businterface dient zum Anschluss von CPX-AP-I an die übergeordnete Steuerung via

Ethernet-basierten Busprotokollen sowie EtherCAT oder PROFIBUS.

Systemtopologie

Vom Businterface ausgehend können eine oder zwei Linien im Daisy-Chain Prinzip aufgebaut

werden. Zukünftig wird auch die Stern- und Baumtopologie möglich sein.



AP-Systemkommunikation

Die neue AP-Kommunikationstechnologie verbindet eine Host-SPS mit IO-Link Geräten, digitalen und analogen Ein- und Ausgängen sowie dem Datentransfer bis in die Cloud in einem einfachen Paket.

Einzigartig ist die direkte Integration bestehender Festo Ventilinseln in das Remote-IO-System.

- Vereinfachtes Engineering ohne zusätzliche Software
- Echtzeitkommunikation bis zur Ventilinsel

Spannungsversorgungskonzept

Das Automatisierungssystem CPX-AP-I verfügt über getrennte Leitungen für Kommunikation und Spannungsversorgung sowie über zwei getrennte Stromkreise.

- Die Spannungsversorgung kann für jedes einzelne Modul separat oder als zentrale Versorgung von Modul zu Modul weitergegeben werden
- Bildung von Spannungszonen möglich
- stabile Datenübertragung



Durchgängige Connectivity ist Automatisieren ohne Kompromisse! Dabei greift eins ins andere: von der Pneumatik bis zur Elektrik, vom Werkstück bis in die Cloud.

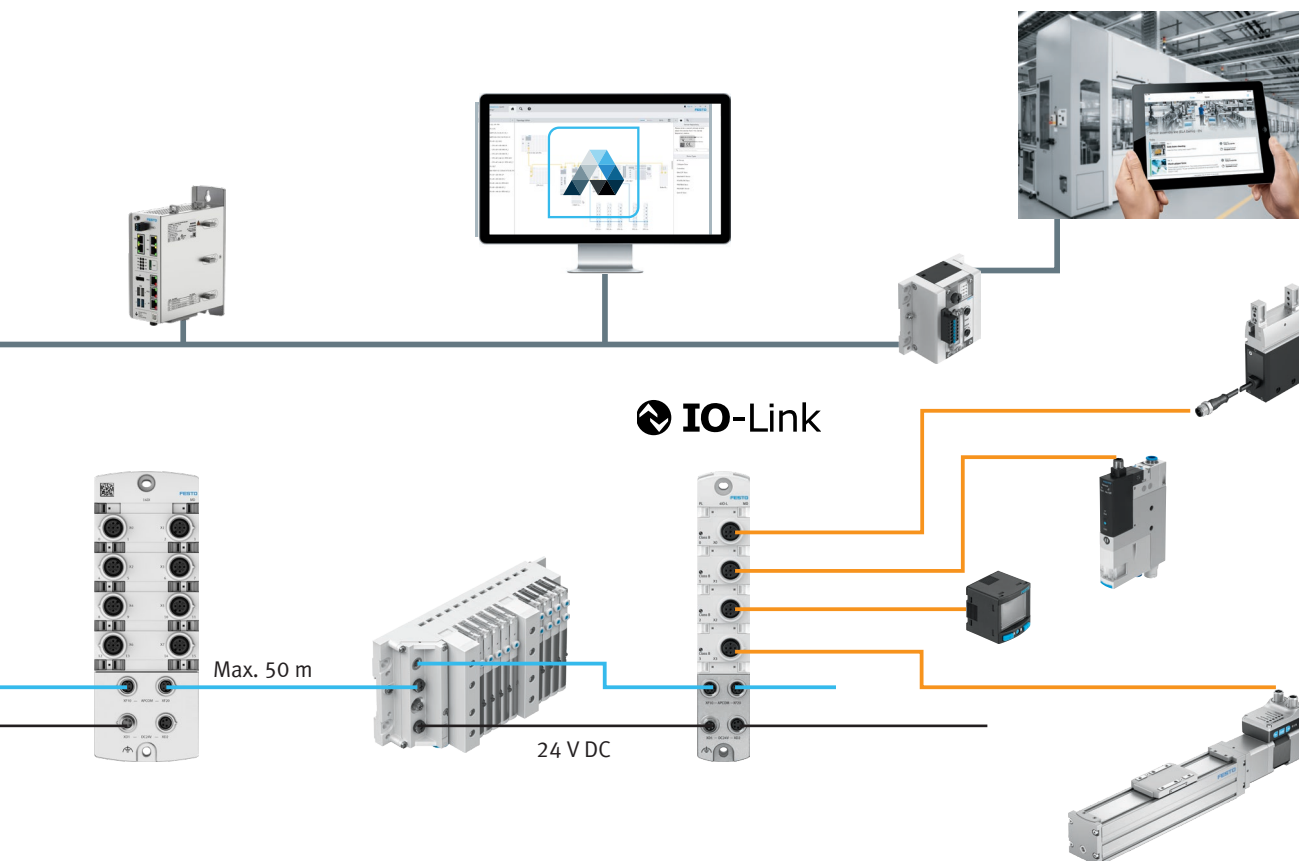
Festo Automation Suite

Die Integration in die Inbetriebnahme-Software ermöglicht Firmware Updates, smartes Engineering und erweiterte Diagnose.

Digitalisierung Industrie 4.0

Angebunden an das IoT-Gateway von Festo kommuniziert CPX-AP-I über Standard-Cloud-Protokolle wie MQTT oder OPC UA bis in die

Cloud. Damit werden vorausschauende Wartung und Zustandsüberwachung zukünftig einfach möglich.



IO-Link mit CPX-AP-I

Je IO-Link Master können bis zu vier IO-Link Devices in das CPX-AP-I System eingebunden und mehrere IO-Link Master an ein Businterface angeschlossen werden.

IO-Link Produkte von Festo:

- Simplified Motion Series
- Servoantriebsregler
- Greifer
- Sensoren
- Festo Ventilinseln
- Proportional-Druckregelventile
- Vakuumsaugdüsen

Module des CPX-AP-I

Ein Automatisierungssystem CPX-AP-I besteht aus dem Businterface und mindestens einem weiteren Ein-/Ausgangsmodule oder einem IO-Link Master. Im System können bis zu 79 Module frei kombinierbar mit dem Businterface verbunden werden.

- Bus Interfaces
- IO-Link Master
- Digitale Ein-/Ausgangsmodule
- Analoges Eingangsmodul



Die neue AP-Systemkommunikation

Durchgängige Connectivity mit IO-Link

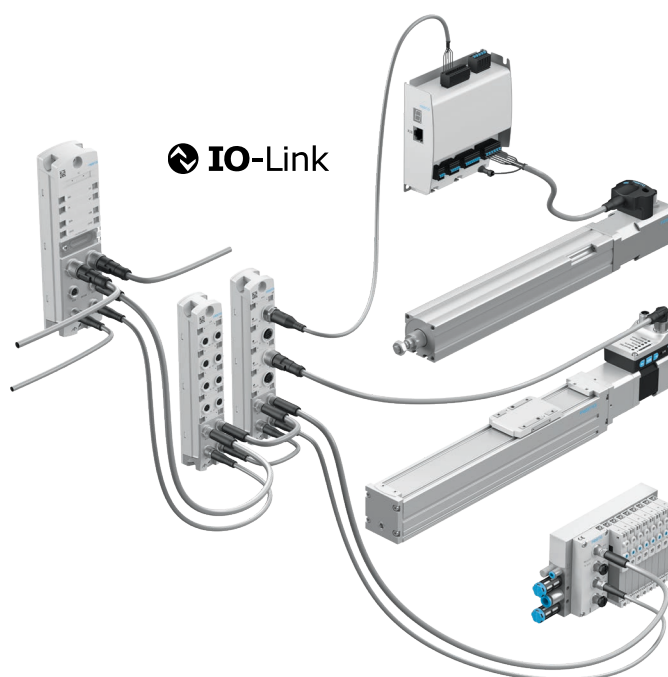
Kein modernes, integriertes I/O-System ist vollständig ohne IO-Link Connectivity. Bei CPX-AP-I wird der IO-Link Master via AP Protokoll an das Businterface angebunden. Dadurch wird durchgängige Digitalisierung bis hinunter zu Antrieben und Sensoren in der Feldebene

Über den IO-Link Master und das Festo IO-Link Tool lassen sich beliebige Devices von Festo und Drittanbietern sowie Festo Komponenten mit I-Port Anschluss mit dem Automatisierungssystem CPX-AP-I verbinden. Dabei können bis zu vier IO-Link Devices an den IO-Link Master angeschlossen und in das Remote-IO System eingebunden werden. Schon heute sind bis zu 316 IO-Link Devices pro Businterface theoretisch möglich. Mit Hilfe des Festo IO-Link Tools lassen sich die Parameter- und Masterport-Einstellungen bequem über eine grafische Oberfläche vornehmen.

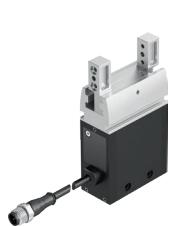
Außerdem werden die IO Device Descriptions verbundener IO-Link Geräte automatisch aus dem IODDfinder-Portal geladen, sodass eine Parametrierung mit wenigen Klicks erfolgen kann.

Hinweis: Die volle Funktionalität von IO-Link steht auch ohne Festo IO-Link Tool zur Verfügung und muss dann in der Steuerungssoftware Ihrer Wahl programmiert werden. Zur Minimierung des Engineering Aufwandes stellt Festo entsprechende Funktionsblöcke zur Verfügung.

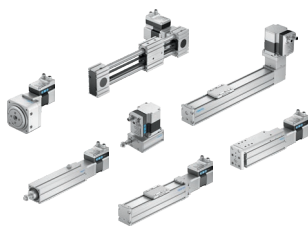
möglich. Umgekehrt gelangen Daten und Parameter über die Festo Automation Platform bis zur Host-SPS beziehungsweise, falls das IoT Gateway von Festo verwendet wird, bis in die Cloud.



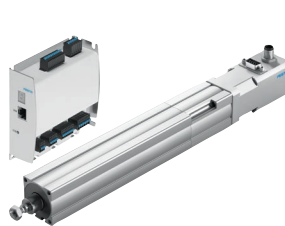
Festo bietet das breiteste IO-Link Produktportfolio am Markt an



Elektrischer Parallelgreifer EHPS



Simplified Motion Series



Motor-Controller CMMO-ST und Elektrozyylinder EPCO



Proportional-Druckregelventil VPPM



Fremdprodukte mit IO-Link



Sensoren für Position, Druck und Durchfluss



Ventilinsel



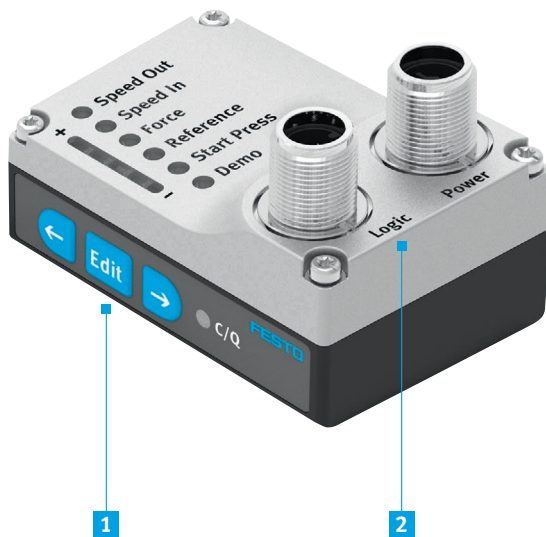
Vakuumsaugdüse OVEM



Elektrisch einfach automatisieren mit Simplified Motion Series und kommunizieren mit IO-Link

Simplified Motion Series verbindet die Einfachheit der Pneumatik mit den Vorteilen elektrischer Automatisierung. Die integrierten Antriebe sind die perfekte elektrische Alternative für einfache lineare und rotative Bewegungen zwischen zwei mechanischen Endlagen und benö-

tigen keine teils aufwendige Inbetriebnahme klassischer elektrischer Antriebssysteme. Der Betrieb erfolgt ohne jegliche Software nach dem „plug and work“-Prinzip.



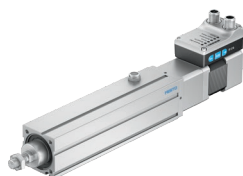
Der integrierte Antrieb wird via IO-Link direkt mit der Steuerung verbunden und bietet eine flexible Ansteuerung inklusive Zusatzfunktionen. Alternativ kann die Ansteuerung durch digitale I/O (DIO) direkt aus der Steuerung erfolgen, dann stehen aber die Feineinstellung oder die Zusatzfunktionen nicht zur Verfügung.

Die Inbetriebnahme kann einfach und schnell ohne Software, Computer oder sonstiges Zubehör erfolgen und ohne das der Antrieb mit der Steuerung verbunden ist. Dafür reicht eine Spannungsversorgung von 24 V DC aus und alle Parameter werden direkt am Antrieb manuell eingestellt.

- 1 Zur Inbetriebnahme einfach alle relevanten Parameter direkt am Antrieb einstellen:
 - Geschwindigkeit für die Bewegung „Out“ und „In“
 - Kraft des Antriebs in der Position „Out“
 - Setzen der Referenz-Endlage
 - Setzen der Position „Beginn kraftkontrollierte Bewegung“
 - Manueller Start (analog einer Handhilfsbetätigung)
- 2 Erweiterte Funktionen über IO-Link möglich:
 - Feineinstellung der Bewegungsparameter
 - Kopie und Backup-Funktion zur Parameter-Übertragung
 - Lesefunktion wesentlicher Prozessparameter



Elektrozyylinder EPCE



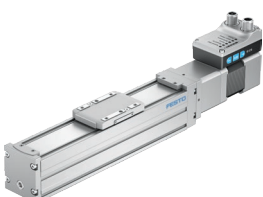
Elektrozyylinder EPCS



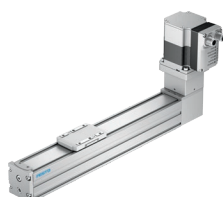
Mini-Schlitten EGSS



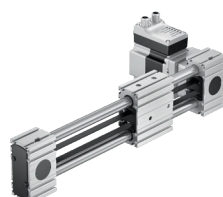
Drehantrieb ERMS



Spindelachse ELGS-BS



Zahnriemenachse ELGS-TB



Zahnriemenachse ELGE

Hinweis

Simplified Motion Series ist für Bewegungen zwischen zwei Endlagen (End to End) entwickelt und nicht für flexible Positionieranwendungen geeignet.



Die neue AP-Systemkommunikation

Ventilinseln direkt in das CPX-AP-I System integriert

Die AP-Systemkommunikation, integriert in allen zukünftigen Ventilinseln von Festo, ermöglicht es, diese spielend leicht in Ihre Applikation einzubinden. Und schon heute sind bestehende Ventilinselfamilien wie VTUX, VTUG oder MPA-L über ihr AP-Interface direkt und einfach im System integrierbar. Zusätzlich ausgerüstet mit neuen Funktionen

wie z. B. Schaltspielzähler oder Lastspannungs-Überwachung. Zudem wird ihre Anbindung an die Cloud möglich. Das ermöglicht die Nutzung intelligenter Tools wie z. B. Dashboards für vorbeugende Wartung und Zustandsüberwachung.



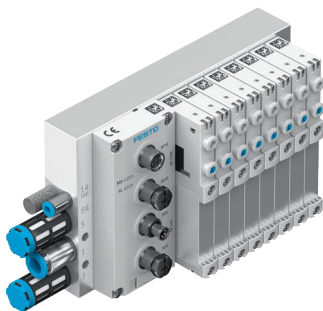
Ventilinsel VTUX
mit AP-Interface VABX-A-P

Ventilinsel VTUX

Neuer Standard in punkto Material, Modularität und Kommunikation: VTUX. Der Nachfolger der etablierten CPV, MPA-L, MPA-S und VTUG besticht durch hohen Durchfluss und ist mit dem Kommunikationssystem AP-I und AP-A die ideale Plattform für eine digitalisierte Produktion!

Highlights

- Durchflussstark bis zu 730 l/min
- Leicht, aus Hochleistungspolymer
- Hochflexibel und hochmodular bei Aufgaben, Kommunikation und Maschinenkonzepten
- Vakuumintegration mit Lösungen für große Bandbreite
- Integrierte, platzsparende Schaltstellungsrückmeldung direkt zur Pneumatik zugeordnet
- Offen für zukünftige Entwicklungen
- In Summe: vereint alle Vorzüge von CPV, MPA und VTUG in einer Plattform



Ventilinsel VTUG
mit AP-Interface VAEM-AP

Ventilinsel VTUG

Die VTUG ist eine moderne, durchflussstarke Ventilinsel mit zahlreichen Ventilfunktionen und Optionen sowie mit bis zu 24 Ventilplätzen. Neben der Möglichkeit der Ansteuerung mit IO-Link ermöglicht das AP-Interface VAEM-AP den Betrieb der Ventilinsel VTUG als integraler Bestandteil des Automatisierungssystems CPX-AP-I.

Highlights

- Kostengünstiges Festraster
- Einfachste Montage
- Auswechselbare elektrische Ansteuerung
- IO-Link-fähig
- VUVG Ventile mit elektrischem Einzelanschluss integrierbar
- Auch mit pneumatischem Multipol erhältlich
- Energieeffizienter Einsatz durch Reversbetrieb und gezielte Druckreduzierung
- Optimierte und platzsparende Variante für den Schaltschraneinbau erhältlich
- Varianten mit Hot Swap-Anschlüssen: Ventile im laufenden Prozess austauschbar
- Varianten empfohlen für Produktionsanlagen zur Herstellung von Li-Ionen Batterien



Ventilinsel MPA-L
mit AP-Interface VMPAL-AP

Ventilinsel MPA-L

Die MPA-L mit ihren Anschlussplatten in Polymertechnologie ist hochmodular und preisoptimiert sowie sehr robust und korrosionsbeständig. Neben IO-Link und einer Vielzahl an Feldbus-Anschaltungen zeichnet sich die MPA-L besonders durch das AP-Interface VMPAL-AP aus, das die direkte Integration der MPA-L in das Automatisierungssystem CPX-AP-I ermöglicht.

Highlights

- Ventilinsel mit Anschlussplatte in Polymertechnologie.
- Höchste Modularität
- Beliebig erweiterbares System mit Einzelanschlussplatten und modularen Zugankern
- Polymer-Anschlussplatten
- 3 Ventil-Baugrößen
- Manipulationssichere Festdrossel
- Feldbusanschluss über CPX
- IO-Link-fähig

Hinweis

Alle Ventilinseln mit IO-Link Schnittstelle, z. B. VTUC, VTUB, CPV können über IO-Link an den IO-Link Master der CPX-AP-I angebunden werden.



Startklar für die Digitalisierung im Zeitalter von Industrie 4.0

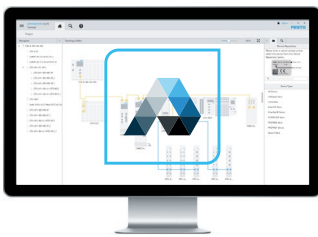


- Vorausschauende Wartung
- Zustandsüberwachung

Angeboten an das IoT-Gateway von Festo, kommuniziert CPX-AP-I über Standard-Cloud-Protokolle wie OPC-UA und MQTT. Die dadurch für Cloud/Edge Anwendungen bereitgestellten Daten können für erweiterte Diagnosemöglichkeiten, optimierte Wartung und reduzierte Still-

standszeiten sowie die Erhöhung der Gesamtanlagen-Effektivität (OEE) genutzt werden. Das Herausragende daran: Trotz Big Data-Handling wird die Echtzeitfähigkeit des Systems nicht beeinflusst. Smarte Predictive Maintenance-Features sind bereits verfügbar, z. B. Schalt-

spielzähler, Kabellängen-Angabe sowie Lastspannungs-Überwachung. Und sukzessive wird das Diagnose-Portfolio sinnvoll ergänzt: etwa um die Kabelgüte- und die Aktor-Verfahrzeit-Überwachung, zusätzliche Inbetriebnahmetools sowie erweiterte Connectivity-Funktionalitäten.



Festo Automation Suite

- Smartes Engineering
- Erweiterte Diagnose

Parametrierbare I/O-Module tragen bei der CPX-AP-I zur individuellen Optimierung jeder Applikation bei. Durch Querkommunikation zwischen den Modulen eröffnen sich ganz neue Optionen für schnelle Anwendungen und Entscheidungen.

Integrieren Sie zukünftig die Plattform in die Inbetriebnahme-Software Festo Automation Suite, vereinfachen sich zudem Engineering, Zustandsüberwachung und Diagnose für Sie.

Eine durchgängige Kommunikation mit allen gängigen Host-Umgebungen ist jederzeit möglich – auch ohne Engineering-Tools von Festo!

Technische Daten des dezentralen Remote-I/O-Systems CPX-AP-I im Überblick

CPX-AP-I	
Nettodatenrate	200 Mbit Full Duplex (400 Mbaud)
Prozessdaten	2 kByte Input/Output
Anzahl AP-Module im System	Bis 500, ab Marktstart: 80 inklusive Businterface
Verbindungsleitungen	Vorkonfektioniert, Standard CAT6e, 4-polig, D-codiert M8-Steckverbinder für Kommunikation und Power Kabellänge: bis 50 m, ab Marktstart bis 15 m
Topologie	Daisy Chain als Linie (ab Marktstart, später auch Stern und Baum Topologie)
Montage/Installation	Befestigung: Montage von oben oder seitlich am Modul Einbaulage beliebig: liegend oder seitlich / über Kopf hängend
Power Supply	24 V DC, Zusatzeinspeisung an jedem Modul möglich 2x 4 A, getrennte Last-/Logikversorgung
Diagnose	Modul- und kanalspezifische Diagnose vor Ort über LED oder über Bus Interface: Netzwerkfehler, Modulstatusüberwachung, Überwachung Systemkommunikation, IO-Link Ereignisse Spannungsüberwachung, Spannungsversorgung Elektronik/Sensoren und Last Über-/Unterspannung Last, Kurzschluss, Überlast
IP-Schutz	IP65/IP67



Dezentrales Remote-I/O-System CPX-AP-I

Feldbusmodule



PROFINET Feldbusmodul CPX-AP-I-PN-M12

- Webserver
- Isochronous-Real-Time (IRT)
- Fast Start-Up (FSU)
- Redundanzmechanismen MRP, MRPD, S2
- Unterstützung von LLDP, DCP, CiR, SNMP, SNTP
- Elektrischer Anschluss M8x1, 4-polig



PROFIBUS Feldbusmodul CPX-AP-I-PB-M12

- Class 1- und Class 2-fähig
- Elektrischer Anschluss M8x1, 4-polig



EtherNet/IP™

EtherNet/IP Feldbusmodul CPX-AP-I-EP-M12

- Webserver
- QuickConnect
- Redundanzmechanismus DLR
- Modbus TCP
- CIP Sync (zukünftig)
- Elektrischer Anschluss M8x1, 4-polig



EtherCAT Feldbusmodul CPX-AP-I-EC-M12

- EtherCAT Profile: CoE, EoE, FoE
- Fast Hot Connect, Distributed Clocks
- Elektrischer Anschluss M8x1, 4-polig

Feldbusmodule



CC-Link Feldbusmodul CPX-AP-I-CCB

- CC-Link IE Field Basic
- SLMP
- Elektrischer Anschluss M8x1, 4-polig



IO-Link Master CPX-AP-I-4IOL-M12

- IO-Link Master Class B
- Festo IO-Link Tool
- 2 A Ausgangsstrom pro Port (4 A Summenstrom aller Ports)
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig



I/O-Module



Digitale Eingangsmodule CPX-AP-I-4DI-M8-3P

- 4-fach Kompaktmodul
- M8-Anschlussstechnik
- Kleinstes und leichtestes I/O Modul am Markt

CPX-AP-I-8DI-M12-5P

CPX-AP-I-8DI-M8-3P

- 8-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig oder M8x1, 3-polig
- Parametrierung Eingangssensordruckzeit



Analoges Eingangsmodul CPX-AP-I-4AI-U-I-RTD-M12

- Messbereich/-art:
 - 0/4 ... 20 mA, 0 ... 10 V,
 - 1 ... 5 V, ± 5 V, ± 10 V,
 - PT100/Ni100, 500 Ω
- 16 bit Analogwert
- 1 ms Zykluszeit
- Lineare Skalierung
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig



Digitale Ein-/Ausgangsmodule CPX-AP-I-4DI4DO-M12-5P CPX-AP-I-4DI4DO-M8-3P

- Potentialgetrennte Ausgänge
- 0,5 A Nennstrom pro Ausgang
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig oder M8x1, 3-polig



Digitales Ausgangsmodul CPX-AP-I-8DO-M12-5P

- 8-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig



Digitales Ausgangsmodul CPX-AP-I-8DO-M8-3P

- 8-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M8x1, 3-polig



Digitales Eingangsmodul CPX-AP-I-16DI-M12-5P

- 16-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M12x1, 5-polig
- PNP (plusschaltend)



Digitales Eingangsmodul CPX-AP-I-16DI-M8-3P

- 16-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M8x1, 3-polig
- PNP (plusschaltend)



Digitales Eingangsmodul CPX-AP-I-16NDI-M8-3P

- 16-fach Modul
- Elektrischer Anschluss M8x1, 3-polig
- NPN (minusschaltend)



Festo Automation Suite:

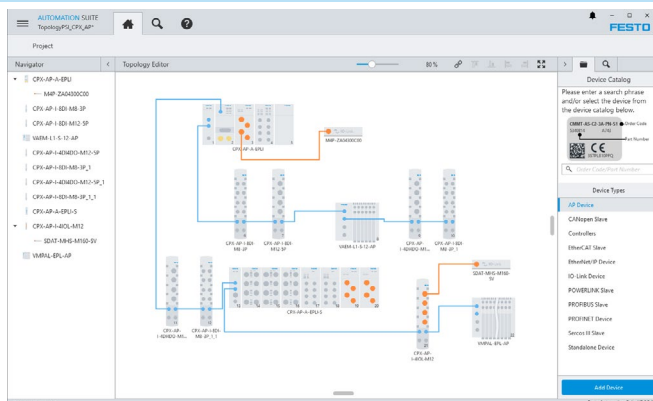
Remote-I/O-Systeme CPX-AP-A und -AP-I schnell und einfach in Betrieb nehmen

Komplette Systemtopologien schnell und einfach mit Remote-I/O-Systemen in Betrieb nehmen: Das gelingt mit der Festo Automation Suite. Die intuitive Bedienweise macht das Konfigurieren und Parametrieren der Topologien zum Kinderspiel. Das gilt für die CPX-AP-Remote-I/O-Systeme genauso wie für viele Ventilinseln und IO-Link-Devices wie Aktuatoren und Sensoren, aber auch für alle elektromechanischen Servoantriebslösungen. Weitere entscheidende Vorteile sind z. B.:

- Das „Forcen“ von Prozessdaten ohne Steuerung und aufwendige Programmierung während der Inbetriebnahme
- Aktualisieren der Gerätefirmware
- Zugriff und Download der Gerätebeschreibungsdateien
- Direkter Zugriff auf Handbücher

- Grafisch unterstützt, einfach und komfortabel das CPX-AP-A Remote-I/O offline konfigurieren oder online scannen
- Konfiguration und Parametrierung der gesamten Topologie mit allen Teilnehmern im AP-Strang und aller IO-Link-Devices
- Direkter Zugriff auf Gerätefirmware, Beschreibungsdateien und Handbücher

Topology-Editor

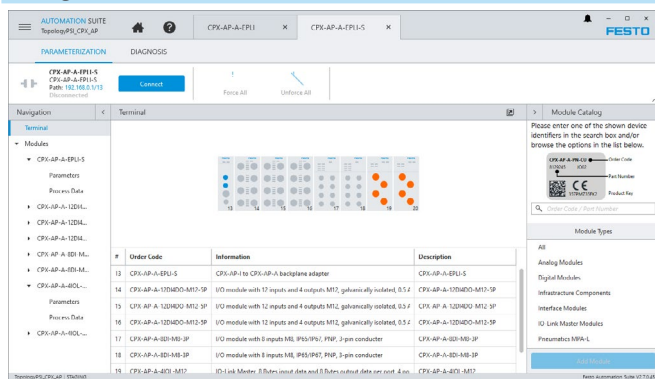


Mit der Festo Automation Suite lässt sich offline im Handumdrehen die gesamte CPX-AP Remote-I/O-Topologie des Maschinenprojekts übersichtlich und grafisch konfigurieren. Über den sogenannten Gerätecatalog (Device Catalog/Types) in der rechten Seitenleiste werden die AP-Module per Drag and Drop hinzugefügt und bei Bedarf automatisch mit dem vorher selektierten Gerät verbunden. Dies sieht man im Screenshot beispielsweise durch die blaue Linie des AP-Busses. So sparen Sie nicht nur Zeit, sondern minimieren auch Fehler bei der Konfiguration. Darüber hinaus lassen sich auch weitere am CPX-AP-System angeschlossene Teilnehmer wie z. B. IO-Link Devices komfortabel parametrieren.

- Schnelle, einfache Konfiguration und Anzeige der CPX-AP-Topologie
- Datenexport von Modulkonfiguration und Parametereinstellungen für Steuerungssysteme
- Übersicht Gerätestatus im Online-Modus
- Parametrierung angeschlossener IO-Link-Devices wie z. B. elektrischer Antriebe der Simplified Motion Series, Sensoren, Vakuumsaugdüse OVEM oder pneumatischem Proportionalventilen VPPM, etc.



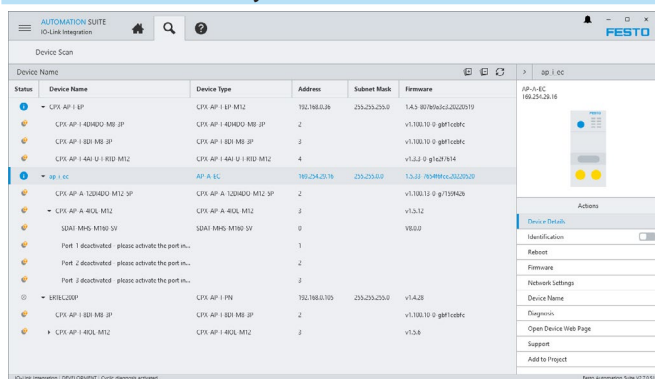
Konfiguration des CPX-AP-A Terminals



CPX-AP-A-Terminals grafisch konfigurieren, aber auch Module verschieben, löschen oder weitere einfügen. Prozessdaten können direkt im Plug-in bei der Vorinbetriebnahme „geforced“ werden, um einen I/O-Check durchzuführen – und das alles ohne Steuerung und aufwendige Programmierung.

- Komfortabler Aufbau des CPX-AP-A-Terminals durch grafischen Konfigurator
- Schnelles Einstellen der Modulparameter auf den Parameterseiten
- Beobachten und „Forcen“ von Prozessdaten bei der Inbetriebnahme durch I/O Check
- Auslesen von Diagnosemeldungen

Scan des AP-A und AP-I Systems



In der Online-Scan-Ansicht erkennt die Festo Automation Suite angeschlossene Geräte und stellt diese in der gelisteten Reihenfolge dar. Die Netzwerkeinstellungen der Geräte lassen sich im Seitenbereich vornehmen. Darüber hinaus ermöglicht die Scan-Ansicht die Aktualisierung der Firmware für die CPX-AP-Module und den Zugriff auf produktspezifische Handbücher und Gerätebeschreibungsdateien unter dem Reiter „Support“. In der Scan-Ansicht kann man auch angeschlossene Geräte bequem in das Projekt importieren. Dies erhöht die Effizienz bei der Einrichtung und Konfiguration von Automatisierungssystemen.

- Komfortabler und mehrstufiger Scan aller angeschlossenen Geräte (gesamte Topologie)
- Abgleich der Soll- und Ist-Konfiguration des gesamten Topologie-Strangs der CPX-AP
- Übernahme der eingelesenen Geräte ins Projekt
- Aktualisieren der Gerätefirmware und Download der Gerätebeschreibungsdateien

Online-Konfigurator



Festo Automation Suite jetzt kostenlos downloaden

- PC-basierte Software
- Intuitiv und benutzerfreundliche gestaltet
- Klar strukturiert mit grafischer Oberfläche
- Jetzt kostenlos downloaden

